

Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

„In deine Händ', o Herr! empfehl' ich meinen Geist.“	Vom ewigen Verderben hat uns sein Blut errettet, aus Liebe für uns Menschen starb er den Tod der Sünder. —
Nun steigt sein Leiden höher nicht, nun triumphirt er laut und spricht:	Du gabst uns neues Leben, was können wir dir geben? — Zu deinen Füßen liegen wir, o Jesu, tief gerührt:
„Nimm, Vater, meine Seele; dir em- pfehl' ich meinen Geist!“	nimm unser Herz als Opfer an!
und dann neigt er sein Haupt, — und stirbt. —	

Er ist nicht mehr!
Der Erde Tiefen schallen wieder:

„Er ist nicht mehr!“
Erzittere, Golgatha! Er starb auf deinen Höhen!
O Sonne fleuch! und leuchte diesem Tage nicht!
Zerreiße Land, worauf die Mörder stehen!
Ihr Gräber thut euch auf! Ihr Väter, steigt an's Licht!
Das Erdreich, das euch deckt,
ist ganz mit Blut befleckt.

Nachricht. Das zwei und zwanzigste Concert ist Donnerst. d. 25sten April.
Sonntags (Palmarum), den 7ten April wird zum Besten der
hiesigen Armenanstalt zum Erstenmale: Beethovens *Schlacht*
bey *Vittoria* aufgeführt werden.

*Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind beym Bibliothek-Aufwärter
Schröter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet, und
der Anfang ist um 6 Uhr.

MT 1269/2002